



Die UWN im Marktrat:

Michael Buchberger  
Reinhard Krojer  
Jürgen Kronthaler  
Alexander Mörwald  
Patrick Nocker  
Maria Rauscher  
Regina Schillinger  
Robert Urbaneck

An

Nandlstadt, den 13.03.2021

Bürgermeister Gerhard Betz  
Rathausplatz 1  
85405 Nandlstadt

**Antrag der UWN Nandlstadt** auf Unterstützung der Gewerbetreibenden im Markt durch einmalige Ausgabe eines „Nandlstädter 5er“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Betz,  
Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen im Marktgemeinderat,

die Corona-Krise hat sich auch bei den Unternehmen bei uns in der Marktgemeinde negativ bemerkbar gemacht. Deshalb möchten wir sowohl den Unternehmen, als auch den Menschen, die in unserer Gemeinde leben, eine kleine finanzielle Hilfestellung zukommen lassen. Ein weiterer Grund ist, dass im ISEK-Programm als Ziel die Stärkung des Einzelhandels steht und ein Teil kommt auch wieder als Gewerbesteuer zurück. Die Stärkung der regionalen Wirtschaft wurde bereits vor Corona von allen Fraktionen im Wahlkampf als wichtige Maßnahme genannt. Diese Förderung soll daher nicht nur das Gewerbe stärken, das Einbußen durch die Pandemie erfahren, sondern allen regionalen Unternehmen zu Gute kommen.

Diese Hilfestellung soll in Form eines 5€-Gutscheins für jeden Nandlstädter Haushalt erfolgen.

Diesen 5€-Gutschein kann man in allen teilnehmenden Geschäften und Unternehmen, welche dann auf der Homepage des Marktes aufgelistet sind, einlösen. Der Mindestbetrag des Einkaufs, bei dem der Gutschein eingelöst werden kann, beträgt dabei 5€. Teilnahmeberechtigt sind inhabergeführte Unternehmen des Einzelhandels, die ihren Sitz oder eine Zweigstelle/Filiale in Nandlstadt haben. Die Geschäfte können sich den Betrag der eingenommenen Gutscheine dann in einem festgelegten Zeitraum, z.B. bis spätestens 3 Monate nach Ablauf des Einlösezeitraums, im Rathaus auszahlen lassen. Die fälschungssicheren Gutscheine (mit Wasserzeichen versehen) sollen an jeden Haushalt, z.B. per Postwurfsendung, verteilt werden. Die Gutscheine sind nicht bar auszahlabar und der Einlösezeitraum ist auf ein Jahr begrenzt. Man könnte den Nandlstädter Bürgern damit eine kleine Freude machen und gleichzeitig die regionale Wirtschaft fördern und einen Beitrag zur Sicherung der Arbeitsplätze in Nandlstadt leisten.

Bürger, die ihren Gutschein nicht einlösen möchten, können diesen alternativ am Rathaus als Spende abgeben. Den Gegenwert dieser gespendeten Gutscheine erhalten unsere Kindertageseinrichtungen (aufgeteilt in gleiche Teile).

Ein ähnliches Projekt wurde in der Gemeinde Holzkirchen durchgeführt, Informationen dazu können auf folgender Internetseite abgerufen werden:

<https://www.holzkirchen.de/daheiminkaufen/Holzkirchner-Zehner>

Hier wurde der Gutschein sehr gut angenommen. Die Gastronomie konnte sogar Neukunden gewinnen: *„In den letzten Monaten konnten bei der lokalen Gastronomie viele positive Erfahrungen gesammelt werden. Viele Gastronomen konnten Neukunden gewinnen. Auch der Umsatz wurde gesteigert, weil die meisten Gäste und Kunden noch etwas auf den „Zehner“ drauflegten, so die Rückmeldung der teilnehmenden Gastronomen.“*

Dieses „Zuckerl“ in Corona-Zeiten wird die Gemeinde ca. 13.000 € (inkl. Material, Druckkosten, Versand) kosten. Hierbei geben wir zu bedenken, dass viele andere Festivitäten und Aktivitäten für unsere Gemeindeglieder, wie z.B. das Hopfenfest, Marktfest, Gemeindepartnerschaft Corona-bedingt nicht stattfinden konnten und die Gemeinde sich dadurch bereits Geld eingespart hat, welches im Haushalt 2020 jedoch eingeplant war (ca.40.000 €).

Langfristig soll eine nachhaltige Förderung der regionalen Wirtschaft erfolgen. Dazu kann der Nandlstädter 5er als Initiativprojekt zur Einführung eines Nandlstädter Gutscheinsystems dienen.

Abschließend möchten wir auf einen Appell des bayerischen Wirtschaftsministers Hubert Aiwanger hinweisen, den er in einem Schreiben vom 27.08. 2020 an alle bayerischen Bürgermeister gerichtet hat. Darin fordert er die Kommunen dazu auf, Maßnahmen zu ergreifen, um „aktiv gegenzusteuern, um die Schließung von Filialen und den Verlust von Arbeitsplätzen im Einzelhandel in Bayern nicht zum Massenphänomen werden zu lassen“.

Wir bitten Sie, diesen Antrag zum nächstmöglichen Zeitpunkt auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung zu setzen und zu behandeln.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen,

UWN Fraktion